

# ES IST AN DER ZEIT

lieder und texte

berührend, fragend, augenzwinkernd ...

**andrea froschauer-rumpl**

**franz froschauer**



Am Ende des ersten Aktes in Shakespeares *Hamlet* schwört der Titelheld dem Geist seines ermordeten Vaters Rache. Mit den Worten: „Die Zeit ist aus den Fugen!“ beklagt er, dass er derjenige ist, der die Verhältnisse im Staate in Ordnung bringen muss. Um herauszufinden, wer den Vater ermordet hat, wird Hamlet zunächst den Wahnsinnigen spielen und später ein Theaterstück beauftragen...

400 Jahre später erscheint auch für Andrea und Franz Froschauer „*die Zeit aus den Fugen...*“. Dies bestätigen sie mit Ihrem Programmansatz: ES IST AN DER ZEIT!

***Mit Texten und Liedern wollen sie stärken, berühren, fragen und augenzwinkernd dem gesellschaftlichen Treiben der Jetztzeit auf die Spur kommen.*** Dabei helfen Ihnen neben eigenen Liedern und Texten Autoren wie Rainer Maria Rilke, Rose Ausländer, Johann Wolfgang von Goethe, Wolf Biermann, Bert Brecht, Hans Kumpfmüller, Ludwig Hirsch, Herman van Veen, Torsten Riemann, Jacques Brel, Hannes Wader, Ferdinand Raimund u.a.m.

Hamlets Anspruch, die Verhältnisse im Staate in Ordnung zu bringen, ist hoch, wahrscheinlich zu hoch. Dennoch sollten wir unsere Sinne schärfen, neue Wege für die Herausforderungen der Zeit ins Auge zu fassen. Vielleicht ist es im Augenblick nötiger denn je, sich auf neue Impulse einzulassen. Freuen Sie sich jedenfalls auf ein einfühlsames Treiben neben dem sonst so oft gebotenen Mainstream.

Die Premiere dieses Abends fand am 14. Juni 2018 um 20.00 Uhr im OKH Vöcklabruck statt.

Nächster Termin: **streaming 14. Mai 2021 Cafe Museum Passau, link: <https://www.cafe-museum.de/programm-cafe-museum/andrea-franz-froschauer-569.html>**

STIMMEN:

Es ist an der Zeit, aber wofür? Nicht unbedingt für den Zeitgeist... sondern für die wichtigen und wesentlichen Fragen und Herausforderungen unserer Zeit. ...feinsinnige Lieder und Texte, mit kritisch humorvollen Anekdoten, mit einem Plädoyer für Solidarität mit Menschen und Natur. Achtsamkeit und Zartheit wechseln mit klaren, auch sehr kritischen Anfragen zur modernen Gesellschaft. Aus den Erfahrungen der Geschichte lernen, aber über die Menschen nicht urteilen, sondern verstehen suchen, lernen wollen. Standpunkte beziehen, den Gestaltungsauftrag wahrnehmen. Das Publikum war begeistert. Leise klingt es nach... meinen Hass bekommt ihr nicht... es ist allein die Liebe, die zählt.

**HERBERT RÖSSLER**

...genial! ... Ich kann dies wärmstens weiterempfehlen!

**INGE ZWEIMÜLLER**

...ein eindringlicher Appell für Umweltbewusstsein..., für Demokratie und die Verantwortung für kommende Generationen... Die Froschauer haben alle Zitate sorgfältig ausgewählt und platzieren sie dramaturgisch geschickt... der Vortrag, darunter gemeinsam gesungene Lieder, profitiert von Franz Froschauers Präsenz und Ausdrucksstärke...

**CHRISTINE PIERACH (Passauer Neue Presse)**

...Ein schöner, geistreicher Abend... „Verrückte“, die in nervöser Zeit die Freude und Würde des Menschen preisen. Herrlich rockende Miniaturen... neben der herzerreißenden Botschaft des Journalisten Antoine Leiris...

**CHRISTIAN PICHLER (Oberösterreichisches Volksblatt)**

Das Programm... bot Werke von Goethe bis Brel, von Raimund bis Hirsch, gewürzt mit hellsichtigen und scharfzüngigen Sprüchen... in der Interpretation zweier wunderbar zusammenklingender Stimmen.

**CHRISTIAN HANNA (OÖ.Kulturbericht)**

**Franz Froschauer**  
**Gesang, Texte,**

geboren 1958 in Vöcklabruck. Schauspielstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz (Diplom mit Auszeichnung). Engagements u.a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Residenztheater München, am EDT Hamburg, am Münchner Volkstheater, am Theater Phönix, beim Theater Hausruck u.v.a.m.

1996 Leitung der Festwochen Gmunden. Inszenierungen von "Kleidertausch", "Totentanz", "Andorra", "Eichmann", und "Der Fall Gruber". Zahlreiche Fernsehrollen, Kinofilme u.a.

Hasenjagd, Fast Fuck, Vortex, Neun.

Frühwirt/Skrabal in Franzobels "HUNT oder der totale Februar" (2 maliger Nestroypreis, Landeskulturpreis, Vöckla Award)

2015 Anerkennungs Bühnenkunstpreis des Landes OÖ. für die Darstellung des EICHMANN, Seit Juni 2017 Johann Gruber in Thomas Baums Theaterstück "DER FALL GRUBER"

Unzählige Lesungen und Chanson Abende im In- und Ausland

[www.franzfroschauer.com](http://www.franzfroschauer.com)

**Andrea Froschauer – Rimpl**  
**Gesang, Gitarre**

geboren 1960 in Wels. Psychologin, Pädagogin, arbeitet in der pädagogischen Beratung und Begleitung mit Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Klassen und Eltern zur Verbesserung der Beziehungsgestaltung an den Schulen.

Herausgeberin und Chefredakteurin von drei Ausgaben des Magazins "BEZIEHUNGSweise - Schul-Nachrichten zum Mut machen".

Über viele Jahre war sie Mitglied im Vokalensemble MIRA

Mitglied im Chorensemble des Theaterstücks "Eichmann".

Seit 2010 Auftritte mit Franz Froschauer mit verschiedenen Programmen.

<https://www.youtube.com/watch?v=lkS9-BmgKTM>